

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950242
Kreis Meißen
Gemeinde Radebeul, Stadt
Anschrift Schumannstraße 21
Gem. * FI-stck. * Flur Serkowitz * 539b

Kurzcharakteristik

Mietshaus in offener Bebauung und Einfriedung; mittenbetonte Putzfassade mit Stuckornamentik und Lisenengliederung, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Dreigeschossiges Mietshaus mit flach geneigtem, nicht ausgebautem Walmdach. Symmetrisch angelegte Fassade, die Mittelachse durch Doppelfenster, im ersten Obergeschoss mit Dreiecksgiebelverdachung, betont. Ein Putzbau mit Lisenengliederung, Sohlbankgesims am ersten Obergeschoss und Stuckornamentik zwischen den Fenstern der oberen Geschosse.

Am 19. Juni 1895 beantragte der Klempnermeister Ludwig August Albert Stock in Dresden ein Wohngebäude mit Nebenhaus nach Plänen der Baumeister Gebr. Ziller. Die Baugenehmigung am 13. Juli 1895, am 15. Juni 1896 erging die Bauvollendungsanzeige. 1903 Anbau einer Veranda auf der Rückseite und 1913 Einbau von Bodenkammern und Dachgauben.

(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

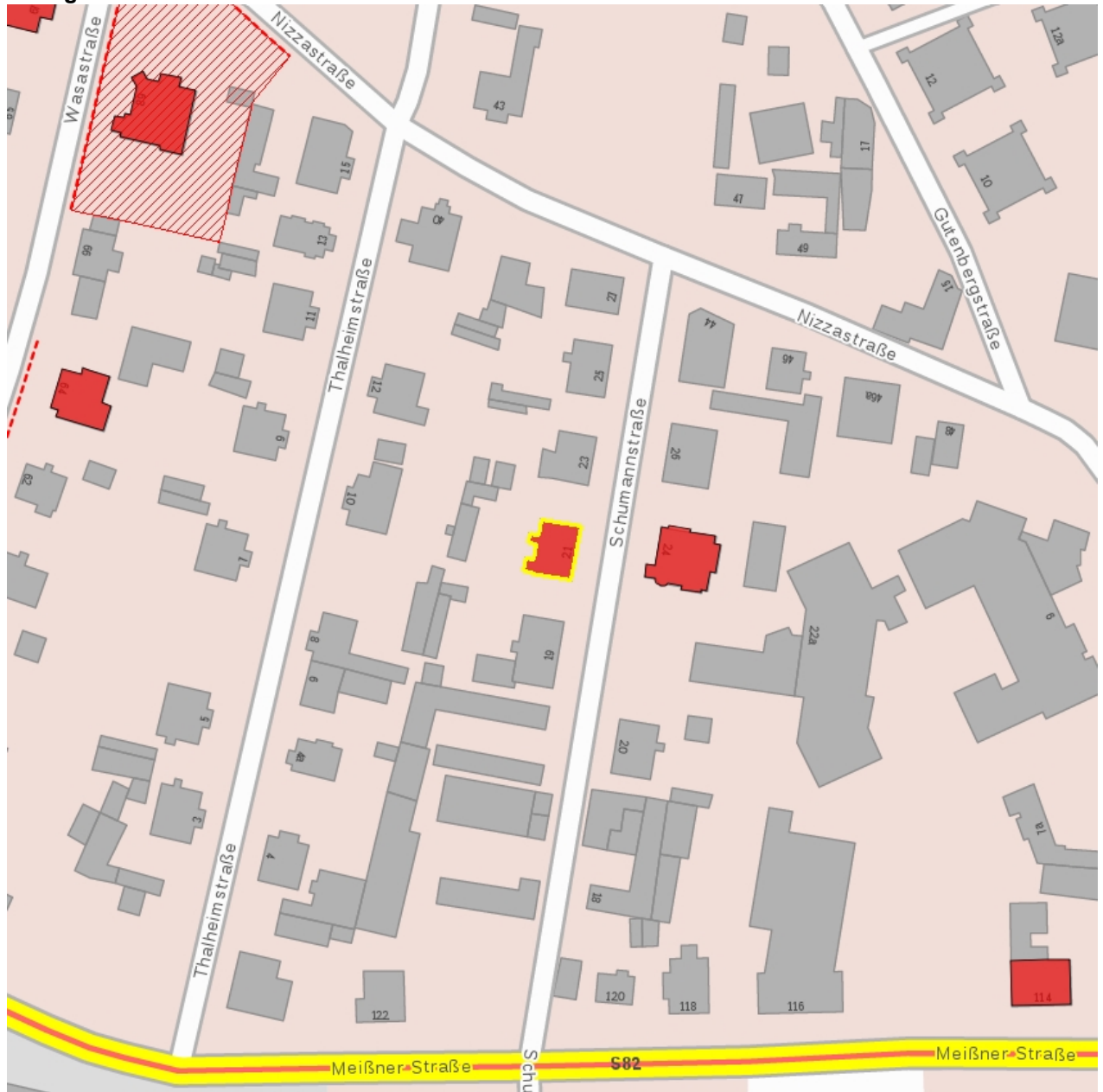
Datierung 1895-1896 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer DF 733 492
 Aufnahmejahr
 Fotograf
 Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

